

# Katja Biemer-Wilhelm

Diplom-Sozialarbeiterin (FH)

Beratung für behinderte Menschen

## Wie beeinflusst eine Körperbehinderung die verschiedenen Phasen der Lebensgeschichte?

Darstellung der eigenen Biographie und  
wissenschaftlicher Erkenntnisse zum Thema  
Körperbehinderung im Alter



## Inhalt (1)



- ☐ Darstellung der eigenen Biographie und der Prägung durch die Körperbehinderung in den unterschiedlichen Lebensphasen
  - Diese wird von der Dozentin frei erzählt und ist somit nicht Teil dieses Skripts
- ☐ Körperbehinderung im Alter – Kurze Erläuterung wissenschaftlicher Erkenntnisse



## Biographie der Dozentin (1)



- Die Dozentin stellt ihre eigene Biographie dar und lehnt sich dabei an den Biographiefragebogen von Dagmar Müller – Psychologin und Gerontologin an, der in der qualitativen Biographieforschung oft als Interviewleitfaden verwendet wird und folgende Aspekte erfasst:



## Biographie der Dozentin (2)



- Persönliche Daten
- Familiärer Hintergrund
- Kindheit
- Schulischer Werdegang
- Berufliche Laufbahn
- Familiärer Werdegang
- Weitere wichtige Informationen
- Aktuelle Lebenssituation (inklusive der Darstellung des Dienstleistungsmodells)



# Körperbehinderung im Alter (1)

- Bislang recht wenig Forschung zu diesem Thema
- Die von mir herangezogene Quelle bedient sich der qualitativen Forschung und gründet ihre Erkenntnisse auf vier, mit unterschiedlich körperbehinderten Personen geführten, biographischen Interviews. Dabei wurde ebenfalls der Interviewleitfaden von Dagmar Müller als Grundlage verwendet.



# Körperbehinderung im Alter (2)

- Die vier interviewten Personen:  
(Alter zum Zeitpunkt der Befragung zwischen 63 und 70 Jahren)
  - **Frau Wackernagel:** Sie erkrankte mit 35 Jahren an MS. Dies wurde aber erst nach über 10 Jahren diagnostiziert. Gelernte Verkäuferin, die aber später auch als Schreibkraft arbeitete.
  - **Herr Kopp:** Hat seit seiner Geburt eine spastische Lähmung. Schriftsteller ohne Ausbildung.



## Körperbehinderung im Alter (3) – Fortsetzung der interviewten Personen

- **Herr V.:** Hat eine angeborene Querschnittslähmung. Mehrere verschiedene (akademische Tätigkeiten im forstwirtschaftlichen Bereich).
- **Herr S.:** Hat durch zwei Autounfälle erworbene Bewegungseinschränkungen auf der linken Körperseite und ein verkürztes Bein. Ausgebildeter Stell- und Karosseriemacher.



## Körperbehinderung im Alter (4)

- Die Behinderung führte in 3 von 4 Fällen dazu, dass der **Zeitpunkt des Berufsausstieges** und somit der **Beginn der Renten- oder Altersphase zumindest einige Jahre früher** war als üblich. Herr Kopp erlernte keinen Beruf im eigentlichen Sinne. Er entdeckte aber irgendwann das Schreiben für sich als sinnbringende Tätigkeit.
- Die Grundeinschränkungen körperbehinderter Menschen, sind denen älterer Menschen sehr ähnlich. **Bei körperbehinderten Menschen sind die Einschränkungen im Alter** allerdings **tendenziell stärker**, als bei gleichaltrigen Menschen, die vor dem Eintritt der altersbedingten Einschränkungen keine körperlichen Probleme hatten.



## Körperbehinderung im Alter (5)

- ☐ **Vor** diesen immer **weiter zunehmenden Einschränkungen** haben **alle vier Befragten Angst, versuchen aber** dennoch **überwiegend konstruktiv** mit dieser Angst **umzugehen** und sich so vorzubereiten, dass sie möglichst lange selbständig leben können. Zum Zeitpunkt der Befragung lebten 3 der 4 Personen in einer eigenen Wohnung, wo sie je nach Einschränkungen, mehr oder weniger Unterstützung in Anspruch nahmen. Herr Kopp lebte im Heim.
- ☐ Mit den zunehmenden Alterseinschränkungen wird die **Anzahl der sozialen Kontakte** tendenziell immer **weniger. Gleichzeitig** werden, **die wenigen sozialen Kontakte**, die bestehen bleiben und aufgrund der Einschränkungen noch möglich sind, **immer wichtiger.**



## Körperbehinderung im Alter (6)

- ☐ **Liebe und Sexualität** bei **(körper)behinderten Menschen oder auch bei alten Menschen** war in unserer Gesellschaft lange eine **Tabuthema**. In den letzten Jahren zeigt sich glücklicherweise eine **langsame diesbezügliche Veränderung.**
- ☐ Die **Kombination aus (Körper)behinderung und Alter macht dieses Thema nicht unkomplizierter.** Hier müssen **Lösungen gefunden und** auch **Personal** entsprechend **geschult** werden, so **dass auch diesem Personenkreis Nähe und Zärtlichkeit in der gewünschten Form möglich** wird.



## Körperbehinderung im Alter (7)

- Mit dem Thema des **Sterbens** werden körperbehinderte Menschen im allgemeinen **früher konfrontiert** als nichtbehinderte Menschen, entweder weil sie selbst eine Behinderung haben, die zu einem früheren Tod führt oder weil sie durch ihre Behinderung zumindest vermehrt mit Menschen zusammentreffen, bei denen dies so ist.
- Es gibt Hinweise darauf, dass **körperbehinderte Menschen durchschnittlich besser** auf das Thema Sterben und Tod **vorbereitet** sind, als nichtbehinderte Menschen, weil sie sich Zeit ihres Lebens mehr mit den Inhalten „Grenzen“ und „Krisenbewältigung“ auseinandersetzen müssen.

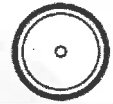


## Körperbehinderung im Alter (8)

- Auch wenn es auf Erfahrungen basierende Phasenmodelle für den Sterbeprozess gibt, werden diese Phasen von jedem Sterbenden anders und individuell durchlaufen und zwar egal, ob er körperbehindert ist oder nicht. Somit **unterscheidet sich der Sterbeprozess eines körperbehinderten Menschen nicht grundsätzlich von dem eines gesunden Menschen.**
- **Oft wird der Tod eines (körper)behinderten Menschen gesellschaftlich als Erlösung bewertet. Eine solche Bewertung kann aber nur der Betroffene selbst vornehmen!!**



## Quellen:



- ☐ Eigene Lebensgeschichte
- ☐ Ingeborg Hedderich und Helga Loer  
Körperbehinderte Menschen im Alter Lebens-  
welt und Lebensweg, Klinkhardt Verlag 2003
- ☐ Kurze Info zu den Autorinnen:
  - Prof. Dr. päd. Ingeborg Hedderich, Professur für  
Heil- und Sonderpädagogik an der Hochschule  
Magdeburg-Stendal zum Zeitpunkt des  
Bucherscheins. Inzwischen ist sie Professorin  
an der Universität Zürich
  - Helga Loer, Leiterin des Senioren Centrums am  
Kloster Halberstadt bis 2009. Jetzt?



## Hinweise:



- ☐ Für Fehler wird keine Haftung  
übernommen.
- ☐ Die Vervielfältigung und Verwendung  
dieses Skriptes durch Dritte ist nur  
mit ausdrücklicher Genehmigung der  
Autorin erlaubt.



